

"Oh sorry", sagte Dominik und rutschte etwas, "ich mach dir Platz."

Nelly warf Pia ein verschwörerisches Grinsen zu.

Pia verdrehte die Augen und setzte sich neben Dominik.

Kurz darauf trat ein Typ mit zwei Getränken zu ihnen an den Tisch, der sich als Jascha vorstellte.

Nelly rückte und ließ Jascha sitzen.

Irgendwie kam kein richtiges Gespräch zu Stande, also ergriff Nelly mal wieder die Initiative.

"Jascha ist ein interessanter Name. Ist der nordisch?"

"Weiß nicht. Ist ne Abwandlung von Jakob. Bedeutet Gott beschützt. Und deiner?"

"Och Nelly ist ne Abwandlung von vielen Namen, zum Beispiel Helene, die Sonnenhafte. Aber die Bedeutung von Pias Namen ist noch am besten."

Nelly lachte.

"Wieso was bedeutet er denn?" wollte Jascha jetzt wissen.

Nelly kicherte.

"Die Fromme."

Jascha musste lachen.

"Heißt das wir haben hier eine Betschwester hier?"

"Ich bin Atheistin", murmelte Pia in ihre Cola, obwohl inzwischen war das schon fast nicht mehr möglich nicht an Gott zu glauben, nachdem sie einen Engel gesehen hatte.

"Na ja vom Namen her passt du gut zu Dominik. Sein Namen bedeutet "dem Herren geweiht". Ihr könnt ja zusammen eine Kirche aufmachen."

"Lieber nicht."

Pia ging das auf die Nerven, aber sie versuchte dennoch ihrer Stimme den scharfen Klang zu nehmen.

"Oh ja und du bist dann unser Tempel Wächter, oder wie Jascha?"

Dominik grinste.

"Klar, wenn du mich bezahlst!"

"Wieso, dein Name bedeutet doch Gott beschützt. Hol dir von ihm doch deinen Lohn."

"Ha ha."

Langsam lockerte sich alles auf. Die vier redeten über die Schule und es kam raus das Jascha auf die selbe Schule ging wie Pia und Nelly nur eine Klasse höher.

Etwas später gesellte sich noch ein Junge zu ihnen. Kai. Er war ein Klassenkamerad von Dominik und hatte ihn bei ihnen sitzen sehen.

Irgendwann stand Pia auf und ging zum Klo. Als sie zurück kam, begegnete sie Kai. Er kam gerade von der Bar um sich was zutrinken zu holen.

"Hey Pia. So'n Typ hat mich eben angesprochen. Er sagte er wäre dein Bruder. Ich soll dir sagen er will dich draußen sprechen."

"Bruder?"

"Ach so wahrscheinlich ist das Azrael", dachte Pia.

"Ok sag den anderen ich komm gleich wieder."

Pia bahnte sich ihren Weg durch die Menschen Richtung Ausgang. Zum Glück würde sie durch den Stempel auf ihrer Hand wieder reinkommen.

Draußen war es bis auf die unzähligen Autos leer.

Sie ging etwas von dem Gebäude weg.

"Wo bist du?" rief sie etwas leise.

Irgendwas bewegte sich bei einem Auto.

"Bist du das? Das find ich nicht lustig."

"Ich schon."

Sie fuhr herum.

Der Typ von neulich stand wieder vor ihr.

Sie wich etwas zurück.

"Du bist Luzifer, oder?"

"In Persona, nein das kann ich eigentlich nicht sagen. Also, wo war ich letztes mal stehen geblieben?"

.....

Im Inneren des Clubs kam gerade Kai wieder an dem Tisch an.

Nelly plauderte fröhlich mit den beiden anderen Jungs und schaute sich dann plötzlich um.

"Mmh komisch, Pia braucht aber lange."

"Och die, die ist draußen bei ihrem Bruder."

"Bruder? Sie hat doch gar keinen Bruder."

"Keine Ahnung, jedenfalls ist sie nach draußen gegangen."

"Mmh ich glaub ich sehe lieber mal nach."

Jascha stand auf und ließ Nelly durch.

"Warte ich komm mit."

Dominik drängte sich an Kai vorbei.

Jascha zuckte mit den Schultern.

"Halt unsere Plätze frei, Kai."

Dann ging er den beiden hinterher.

.....

Draußen wich Pia langsam vor Luzifer zurück.

Wo war bloß ihr dämlicher Engel.

Irgendwie machte ihr Azraels verschwinden auch etwas Sorge.

Luzifer hatte doch nicht etwa.....

Der unsichtbare Schild gegen den Luzifer rannte gab ihr die Antwort.

Luzifer fluchte als er gegen den Schild prallte.

Erleichtert drehte sich Pia zu Azrael um der einige Meter hinter ihr stand.

"Hättest du nicht früher kommen können?" maulte sie ihn an.

"Azrael, ich habe dich letztes mal gewarnt dich nicht einzumischen."

"Und ich habe dir gesagt du sollst sie zufrieden lassen, Luzifer", antwortete Azrael fest.

"Ich weiß ich schulde dir noch was, aber soviel nun auch wieder nicht", gab Luzifer zurück.

"Luzifer schuldet Azrael noch was?" dachte Pia.

Pia ging lieber einige Schritte zur Seite, denn beide sahen so aus als wollten sie sich bekämpfen.

Plötzlich hörte man, wie die Tür zum Club aufgemacht wurde. Nelly und die beiden Jungs kamen raus.

"Hey Pia!" rief Nelly auch schon.

Luzifer warf einen Blick zum Club, dann zu Pia und Azrael.

"Na gut, dann halt ein anders mal."

Dann drehte er sich nach rechts und verschwand zwischen den Autos.

Nelly kam auf Pia zugerannt.

"Alles ok? Wer war der Typ?"

"Äh ja. Keine Ahnung. Ich äh habe mich hier kurz mit einem Bekannten getroffen. Als der weg war kam plötzlich dieser Typ auf mich zu."

"Tja ja, man sollte als Frau halt nachts nicht hier alleine rumstehen", meinte Jascha.

"Nicht war Dominik?"

Jetzt erst bemerkte Pia das Dominik etwas hinter Nelly stand.

Er stand da und schaute an ihr und Nelly vorbei nach hinten.

Pia folgte mit den Augen seinen Blick.

Schaute er etwa zu Azrael?

"Hey Dominik!" rief Jascha jetzt etwas lauter.

"Häh was?"

Dominik schaute verwirrt zu Jascha.

"Sag mal pennst du?"

"Sorry ich war gerade etwas weg."

"Das hat man gemerkt. Wollen wir wieder rein?"

"Also, ich für meinen Teil will jetzt lieber nach Hause", meinte Pia.

"Na gut, dann ruf ich uns jetzt ein Taxi", sagte Nelly.

Jascha seufzte.

"Wie? Na ja, ok. Anscheinend muss Dominik auch ins Bett, der pennt ja schon im stehen. Wohnt ihr hier oder außerhalb?"

"Hier."

"Schade, dann können wir uns das Taxigeld nicht teilen. Wir leben außerhalb in sonem kleinem Kaff. 4km entfernt."

"Da kann man nichts machen", gab Nelly zurück.

"Jau. Kommt holen wir unsere Sachen."

Sie gingen zurück zum Club.

Auf der kurzen Strecke beobachtete Pia Dominik, der noch einmal seinen Kopf nach hinten drehte, dann aber wieder nach vorne blickte als hätte er sich geirrt.

Pia und die Jungs holten ihre Sachen verabschiedeten sich von Kai, während Nelly bei der Taxizentrale anrief.

Dann gingen sie nach draußen. Das erste Taxi, das ankam, bekamen die Mädchen. Sie verabschiedeten sich und fuhren weg.

Pia war heilfroh als sie endlich in ihrem Zimmer war.

Sie machte sich fertig und legte sich schlafen. Später würde sie mit Azrael sprechen, aber erst einmal ausschlafen.

Das Rumoren des Staubsaugers weckte Pia unsanft aus ihrem Schlaf. Verschlafen blickte sie auf ihre Uhr.

Ups, schon 14.00Uhr. Normalerweise schlief sie Samstags immer bis Elf oder halbzwölf.

So halbwegs wach machte sie sich auf den Weg ins Bad zum duschen.

Als sie fertig geduscht und angezogen war ging sie hinunter zum Frühstück, obwohl Mittagessen um diese Zeit wohl eher angebrachter wäre.

Nachdem sie zwei Toastbrote gegessen hatte ging sie nach draußen.

Gerade war sie durch das Zauntor gegangen als sie auf der anderen Straßenseite Azrael gegen einen Zaun gelehnt sah. Sie ging zu ihm rüber.

"Hallo!" begrüßte sie ihn.

"Hi, können wir reden?"

"Klar, aber können wir dabei gehen? Ich brauch etwas Bewegung."

"Ok."

Als die beiden ein Stück gegangen waren fragte Azrael:

"Sag mal wer war eigentlich der Junge gestern?"

"Welchen meinst du?"

"Den blonden."

"Ach so, das war Dominik. Aber den solltest du doch schon vom Nachmittag her kennen."

"Da hab ich ihn immer nur von hinten gesehen. Außerdem steh ich ja nicht immer direkt neben dir."

"Aha. Sag mal mir war gestern so als hätte er dich gesehen."

"Ja mir auch, aber dass kann nicht sein. Eigentlich könntest nur du mich sehen. Oder andere Engel oder Dämonen."

"Heißt das etwa Dominik ist ein Engel oder ein Dämon?"

"Nein ich habe nicht gespürt das er ein Engel oder Dämon ist."

"Puh!"

"Aber..."

"Oh nein, bitte kein aber!"

"Na ja es gibt noch eine dritte Möglichkeit."

Pia seufzte.

"Welche?"

"Es könnte sein das er Michael ist."

"Du sagtest doch eben er ist kein Engel."

"Ist er ja auch nicht."

"Und wie kann er den dann der Kriegsel sein. Den meinst du doch oder?"

"Ja. Also pass auf. Michael starb beim großen Krieg durch Luzifer."

"Aber ihr habt doch gewonnen."

"Haben wir auch. Nachdem Luzifer Michael getötet hatte verließ er den Himmel und seine Anhänger folgten ihm.

Wie du weißt geht die Astrale Sphäre eines Engels nach seinem Tod wieder zurück zu Adonai.

Als Michael starb nahm Adonai seine Sphäre nicht wieder auf. Soweit ich weiß schickte er sie vor 18 Jahren auf die Erde. Ich vermute das er sie in die leere Hülle eines Menschen steckte."

"Du meinst also Dominik ist besessen."

"Nein ich meine Dominik könnte Michael sein. Der Körper von Dominik ist der eines Menschen, nur hat er keine Seele sondern eine Sphäre. Michaels Sphäre."

"Und könntest du mir auch mal erklären warum Gott so was macht? Warum hat er ihn nicht in seinen alten Körper gesteckt und den wieder lebendig gemacht?"

"Vielleicht hat Adonai gewusst was Luzifer vor hat.

Außerdem mögen viele Engel die Menschen nicht. Sollte Michael je wieder zurückkehren hätte er unter den Menschen gelebt und würde sicher für sie Partei ergreifen."

"Man, wieso das alles immer so kompliziert sein. Und du bist sicher das Dominik Michael ist?"

"Nein ich habe gesagt das es sein könnte, nicht das ich sicher bin. Schade das Luzifer weggelaufen ist."

"Schade! Ich fand das überhaupt nicht Schade."

"Ja ok, aber er hätte Michael sicher erkannt."

"Wieso?"

"Früher waren sie einmal eng befreundet."

"Eng? Wie eng?"

"....."

"Argh! Würdest du damit bitte aufhören?!"

"Womit?"

"Mit diesem ständigen abblocken. Das ist jetzt schon das dritte mal. Langsam geht mir das auf den Geist. Außerdem weiß ich nie wo du bist. Ich meine langsam traue ich mich schon nicht mehr aufs Klo zu gehen, nur weil ich nicht weiß ob du neben mir stehst."

"Ich habe dein Haus noch nie betreten und aufs Klo würde ich dir ganz sicher nicht folgen."

"Schön, aber woher soll ich wissen wo du bist. Kannst du nicht wenigstens dafür sorgen das ich dich immer bemerke?"

"Verzeihung, ich hab nicht daran gedacht das es dich stören könnte. Ich dachte, wenn du mich nicht siehst, vergisst du das ich da bin und das du dich dann wohler fühlen würdest."

Pia blieb stehen.

So hatte sie das noch gar nicht gesehen.

"Nein", sagte sie jetzt ruhig, "mir wäre es lieber, wenn ich dich sehen könnte."

"Ok."

Plötzlich zuckte Pia zusammen. Einige Meter vor ihnen waren bei der Kreuzung zwei Autos in einander gekracht.

Es sah ziemlich schlimm aus. Pia wollte hinrennen doch Azrael hielt sie zurück.

"Hey was soll das? Wir müssen doch helfen! Hast du noch nie was von unterlassener Hilfeleistung gehört?"

"Schnell lass uns gehen", sagte er plötzlich.

"Was?! Und ich dachte immer Engel sind so hilfsbereit."

"Ja eigentlich schon, aber wir müssen hier weg, bevor...."

"Bevor was?"

"Bevor er hier auftaucht. Mist."

"Wer?"

Pia schaute sich um sah aber niemanden, bis auf einige Menschen die aus ihren Häusern kamen.

"Er."

Azrael legte seine Hand auf ihre Schulter und wies auf einen Mann, den Pia vorher nicht bemerkt hatte, obwohl er direkt neben einem der Wagen stand.

Er hatte einen Anzug an und schwarze zurückgegelte Haare. Um ehrlich zu sein sah er aus wie eine Art Manager.

"Wer ist das?"

"Gabriel."

"Der Todesengel?"

Pia schaute ihn noch mal genauer an.

Sie hatte sich den Tod ja bisher immer als Skelett oder so vorgestellt, obwohl Azrael sah auch nicht unbedingt aus wie ein Gerippe.

Andererseits...

Der Mann, der da stand, hatte ein ziemlich mager erscheinendes Gesicht und mit einem schwarzen Umhang mit Kapuze und den richtigen Effekten.....

Der Mann drehte nun seinen Kopf in ihre Richtung und schaute herüber.

Pia würde irgendwie mulmig zumute.

Jetzt kam der Typ doch tatsächlich zu ihnen rüber.

Er grinste.

"Azrael, lange nicht mehr gesehen."

Jetzt hatte er für Pia mehr was von einem Mafiosi als von einem Engel.

"Gabriel."

Azrael nickte ihm knapp zu.

"Was machst du hier? Man hat vermutet du seiest in der Hölle, nachdem damals", fragte Gabriel.

"Öhm, was war denn damals?"

Jetzt meldete sich Pia zaghaft zu Wort.

Gabriel starrte sie gehässig an.

"Och weiß deine kleine Freundin nichts davon? Soll ich es dir erzählen?"

"Solltest du nicht deinen Job erledigen Gabriel, anstelle hier dumme Sprüche abzulassen?" sagte Azrael ruhig.

"Keine Sorge, die laufen sicher nicht mehr weg."

"Ja, aber ihre Seelen können verloren gehen. Warum bist eigentlich du hier und nicht einer deiner Seelensammler?"

"Na ja dort ist Krieg, da eine Hungernot. Du weißt ja wie das ist. Ich sollte mal langsam wieder neues Personal anwerben. Wie wär's du kannst doch für mich arbeiten, vorraugesetzt du schaffst es überhaupt in den Himmel."

Gabriel lachte.

Er hatte eine richtig hinterhältige Lache viel Pia auf. Passte aber zu ihm.

Azrael hingegen schien sich davon aber überhaupt nicht provozieren zu lassen. Er schien immer noch die Ruhe Selbst zu sein.

"Komm Pia, lass uns gehen. Wir sollten Gabriel nicht weiter bei seiner Arbeit stören."

Schon hatte sich Azrael umgedreht und ging los.

Der Typ ließ sie doch tatsächlich mit dem Todesengel alleine.

"Hey warte!" rief sie ihm hinterher.

"Äh, auf wiedersehen", sagte sie noch schnell zu Gabriel und drehte sich dann ebenfalls zum gehen um.

"Sicher", erwiderte dieser grinsend.

Pia schluckte und lief zu Azrael.

"Ihr scheint euch nicht besonders zu mögen. Danke übrigens das du mich einfach stehen gelassen hast", sagte sie als sie neben ihm ankam.

"Sorry. Ich denke er mag mich nicht da er vielleicht glaubt, dass ich ihm seinen Job wieder wegnehme."

"Sag mal was meinte er damit das man annahm du seiest in der Hölle?"

"Wahrscheinlich dachten sie das ich dorthin gegangen sei, nachdem ich den Himmel verließ."

"Und warum hast du nun den Himmel verlassen?"

Azrael blieb stehen.

"Weil ich den Himmel verraten hatte."

"Verraten?"

"Bevor der Krieg ausbrach sollte ich Luzifer der verschwunden war suchen und wieder zurück bringen. Man schickte mich von den Erzengeln, weil ich von allen schon am meisten auf der Erde gewesen war. Ich fand ihn auch, doch ich... ich habe es nicht gesagt."

"Du hast also gelogen und dadurch...."

"...ist der Krieg ausgebrochen. Es war also meine Schuld. Als der Krieg beendet war

verließ ich den Himmel und ging auf die Erde, denn ich konnte nicht bleiben. Eben sowenig wollte ich in die Hölle, denn ich stand nicht wirklich auf Luzifers Seite und hatte nicht mit ihm gekämpft."

"Aber du konntest doch nicht ahnen das es Krieg geben würde, oder?"

"Nein, und dennoch ist es meine Schuld."

"Woher willst du das wissen. Du hast doch gesagt Gott kann euch kontrollieren. Vielleicht hast du Luzifer nicht gemeldet, weil Gott es so wollte."

"Vielleicht. Doch das Schuldgefühl bleibt trotzdem."

Pia schwieg.

Langsam wurde sie von der Atheistin zur Antichristin oder so ähnlich. Jedenfalls Gotthasserin.

Wenn man es genau bedachte tat ihr Luzifer auch leid, würde er jedenfalls, wenn er nicht immer versuchen würde sich durch sie einen neuen Körper zu erschaffen.

Stumm gingen beide zurück zu Pias Haus.

Pia wollte gerade die Gartentür aufmachen, als ihr etwas einfiel.

"Äh sag mal, wo lebst du eigentlich?"

"In einer kleinen Wohnung."

"Und wie verdienst du dein Geld? Ich meine immerhin musst du ja Miete bezahlen oder?"

"Ich arbeite in einem Buchladen, in der Stadt."

"Und wie kannst du mich dann den ganzen Tag verfolgen?"

"Na ich habe mir Urlaub genommen."

"Ach so, klar. Also, wir sehen uns ja dann. Bis bald."

"Tschüss Pia."

Azrael wandte sich nun ab und ging die Straße entlang, von Pias Haus weg.

"Er hält tatsächlich sein Versprechen und bleibt sichtbar", dachte sie lächelnd.

Dann betrat sie wieder ihr Haus.